

**Sehr geehrte Kammermitglieder der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes,
in unserem Januar-Newsletter berichten wir über folgende Themen:**

1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen.....	2
2. Umfrage des Spitzenverbands der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) zur Psychotherapie.....	2
3. Reform der Gebührenordnung für Psychotherapeut*innen längst überfällig: Vergütung der Privatpraxen sinkt seit 25 Jahren	2
4. Authentifizierungszuschlag für Videosprechstunden verlängert.....	3
5. Psychotherapie: Neue Gutachter*innen bestellt	3
6. FORUM 82.....	3
7. Aktuelles aus Forschung und Praxis	3

Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig auf unserer Homepage: <https://ptk-saar.de/>

1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen

„Psychosoziale Therapien bei Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen – Regionale sozialpsychiatrische Versorgungsstrukturen“

Montag, 06.02.2023, 18.30 – 20.45 Uhr, Online

Die Veranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes mit 3 Fortbildungspunkten akkreditiert.

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/News/2022/2023-02-06_Psychosoziale_Therapien_bei_Menschen_mit_schweren_psychischen_Erkrankungen.pdf

„Die neue Weiterbildung – was ändert sich für Psychotherapeut*innen in Kliniken?“

Dienstag, 07.03.2023, 19.00 bis 21.15 Uhr, Online

Die Veranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes mit 3 Fortbildungspunkten akkreditiert.

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/227/-/die-neue-weiterbildung-was-aendert-sich-fuer-psychothetrapeut-innen-in-kliniken>

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen>

2. Umfrage des Spitzenverbands der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) zur Psychotherapie

Eine Umfrage des Spitzenverbands der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) untersuchte die Zufriedenheit der Versicherten bei der Suche nach einem Psychotherapieplatz. Mindestens 56 Prozent der Patient*innen konnten die Psychotherapeut*innen direkt kontaktieren – und nur 11 Prozent über die Krankenkassen vermittelt werden, nur 15 Prozent über die Terminservicestellen. Die Vermittlung durch Haus- und Fachärzte liegt sogar nur bei 2 Prozent. Das zeigt, wie wichtig der vertrauensvolle und direkte Kontakt zum/r Psychotherapeut*in ist. Die BPTK kritisiert methodische Mängel der Befragung:

https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2022/12/20221214_pm-GKV-SV2.pdf

Zur Befragung:

https://www.gkv-spitzenver-band.de/gkv_spitzenverband/presse/pressemitteilungen_und_statements/pressemitteilung_1546112.jsp

3. Reform der Gebührenordnung für Psychotherapeut*innen längst überfällig: Vergütung der Privatpraxen sinkt seit 25 Jahren

Die Reform der Gebührenordnung für Psychotherapeut*innen (GOP) ist mehr als überfällig. Seit einer Teilnovellierung im Jahr 1996 wurde die Gebührenordnung für Ärzt*innen (GOÄ), auf die die GOP verweist, nicht mehr aktualisiert. In der Folge stagniert die Vergütung privatpsychotherapeutischer Behandlungen seit einem Vierteljahrhundert, während die Inflation bei über 50 Prozent liegt. Die aktuellen dramatischen

Steigerungen der Inflationsrate verschärfen die Problematik erheblich. Zur Resolution, die auf dem 41. DPT am 18. & 19.11.22 verabschiedet wurde:

<https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2022/11/Resolution-Reform-der-Gebuehrenordnung-fuer-Psychotherapeutinnen-laengst-ueberfaellig.pdf>

Weiteres zum 41. Psychotherapeutentag:

<https://www.bptk.de/klimakrise-und-weiterbildung/>

4. Authentifizierungszuschlag für Videosprechstunden verlängert

Für die Authentifizierung von unbekanntem Patienten in Videosprechstunden erhalten Ärzte und Psychotherapeuten weiterhin einen Zuschlag. Der Bewertungsausschuss hat die zum Jahresende auslaufende Regelung bis zum 31. Dezember 2023 verlängert.

https://www.kbv.de/html/1150_61446.php

5. Psychotherapie: Neue Gutachter*innen bestellt

15.12.2022 - Die Bestellung der neuen Gutachter*innen durch die KBV und den GKV-Spitzenverband ist abgeschlossen. Sie haben zum 1. Januar 2023 ihre Tätigkeit aufgenommen. Damit wird das bisherige Antrags- und Gutachterverfahren in der ambulanten Psychotherapie zunächst wie gewohnt weitergeführt. Von den 654 Gutachterinnen und Gutachtern übernehmen 223 erstmals diese Aufgabe. 431 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten wurden erneut bestellt.

Das Antrags- und Gutachterverfahren zur Genehmigung von Psychotherapien sollte ursprünglich schon zu Beginn des kommenden Jahres durch ein neues Qualitätssicherungsverfahren zur ambulanten psychotherapeutischen Versorgung abgelöst werden. Damit ist jedoch frühestens zum 1. Januar 2025 zu rechnen.

https://www.kbv.de/html/1150_61440.php

6. FORUM 82

Gleich vier wichtige Regelwerke unserer Kammer wurden in der Ausgabe 82 des Mitgliedermagazins FORUM veröffentlicht. Eine derartige Fülle und Dichte von Änderungen in unseren Satzungen und Ordnungen gab es bisher noch nicht, weshalb wir uns dazu entschieden haben diese Ausgabe unseren Mitgliedern in gedruckter Form zukommen zu lassen. Online finden Sie die Ausgabe zum Download auf unserer Website unter:

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Forum/2022/FORUM_82_Dez2022.pdf

7. Aktuelles aus Forschung und Praxis

7a) Während der COVID-19-Pandemie wurden mehr Jugendliche aufgrund von psychischen Erkrankungen hospitalisiert

Die COVID-19-Pandemie war mit einem Anstieg der Hospitalisierungen aufgrund von psychischen Erkrankungen bei Jugendlichen assoziiert. Die häufigsten Diagnosen waren Angststörungen, Depressionen und Suizidalität. Das zeigt eine retrospektive Kohortenstudie, deren Ergebnisse jetzt in JAMA Network Open erschienen sind.

Zu der Studie:

<https://jamanetwork.com/journals/jamanetworkopen/fullarticle/2799437>

7b) Das Handy zur Beruhigung könnte Emotionsregulation bei Kindern beeinträchtigen

Ob der Einsatz von Mobilgeräten zur Beruhigung Einfluss auf die kindliche Entwicklung hat, untersuchten Jenny S. Radesky vom Department of Pediatrics der University of Michigan Medical School in Ann Arbor, USA, und ihre Kollegen mit 422 Eltern-Kind-Paaren.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/139599/Das-Handy-zur-Beruhigung-koennte-Emotionsregulation-bei-Kindern-beeintraechtigen?rt=b89a1349fa05dd66e79062627e636179>

7c) Neue „Trau Dir“-Website für Kinder mit suchtkranken Eltern-NACOA Deutschland startet neues Informations- und Beratungsangebot in altersgerechter Sprache

Wie kommen Kinder und Jugendliche von suchtkranken Eltern an Informationen und Hilfsangebote? Wie erreicht man sie im Internet um ihnen zu zeigen, dass Sie nicht alleine sind? Wie finden sie Wege aus der Krise? NACOA Deutschland, die Interessenvertretung für Kinder aus suchtkranken Familien, hat sein bisheriges Angebot für diese Zielgruppe überarbeitet und bietet nun unter dem Motto „Trau Dir!“ altersgerechte Informationen an. Comics aus dem Alltag und Hörbeispiele mit Berichten von Betroffenen zeigen die unterschiedlichen Rollen, die Kinder als Folge der Suchtkrankheit der Eltern einnehmen. Die Website ist zu finden unter:

<https://traudir.nacoa.de/>

7d) BR-Umfrage: Gewalt in Kitas: Zahl der Meldungen steigt stark an

BR Recherche hat eine Umfrage unter 76 Kita-Aufsichtsbehörden im Freistaat Bayern durchgeführt. 59 haben geantwortet. Demnach wurden bis Anfang Dezember 232 Verdachtsfälle gemeldet, im vergangenen Jahr waren es 129. Besonders auffällig sind demnach Verstöße gegen die Aufsichtspflicht, sie haben sich mehr als verdoppelt (2021: 24, 2022: 57 Fälle). Ähnlich verhält es sich bei den Meldungen zu seelischer Gewalt (2021: 16, 2022: 32 Fälle). Auch die Meldungen von körperlicher Gewalt gegenüber Kindern sind angestiegen (2021: 43 Fälle, 2022: 59 Fälle).

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/gewalt-in-kitas-zahl-der-meldungen-steigt-stark-an,TPu3dnT>

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Irmgard Jochum
Präsidentin

gez.
Susanne Münnich-Hessel
Vizepräsidentin

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
Scheidter Straße 124
66123 Saarbrücken
Fax: 0681 / 954 55 58
E-Mail: kontakt@ptk-saar.de
www.ptk-saar.de